

Befehlsschema

1. LAGE

- a. Gefahren- / Schadenslage
- b. Eigene Lage
- c. Allgemeine Lage

2. ENTSCHLUSS (AUFTRAG)

Gibt das zu erreichende Gesamtziel oder den erhaltenen Auftrag vor.
Soll eine kurze Darlegung des eigenen Auftrages sein.

3. DURCHFÜHRUNG

- a. Gliederung der Einsatzkräfte
- b. Geplanter Einsatzablauf
- c. Einzelaufträge
Befehle an die unterstellten Einheiten (Abschnitte, Züge, Gruppen, Trupps)
Wer macht was und wie? Ziel, Weg und Mittel ...
- d. Koordinierende Maßnahmen

4. VERSORGUNG / EINSATZUNTERSTÜTZUNG

Maßnahmen und Einrichtungen der Versorgungen wie z.B. Verpflegung, Betriebsmittel, Instandhaltung/Wartung, medizinische Versorgung etc.

5. VERBINDUNG / FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG

Funk, Telefon, Erreichbarkeit ...

„Gibt es Fragen? – Durchführen!“

Die Punkte **Lage**, **Entschluss** und **Durchführung** sind zwingend erforderlich! Versorgung und Verbindung sind optional, abhängig vom jeweiligen Einsatzszenario, anzuführen.

Es obliegt der jeweiligen Führungsfunktion einen Befehl auf einmal z.B. am Einsatzfahrzeug oder in Etappen z.B. an der Tragkraftspritze und am Verteiler zu geben.

Einsatz mit und ohne Bereitstellung.

AUSBILDUNG

Beispiele:

Löschangriff mit 2 C-Rohren (Einsatz mit Bereitstellung):

Befehl (1): *am Fahrzeug oder an der Tragkraftspritze*

Lage: Scheunenbrand mit Ausbreitungsgefahr,
Entschluss: Wasserversorgung bis zum Verteiler herstellen,
Durchführung: Verteiler 15 Meter vorm Brandobjekt, Wasserentnahmestelle der Bach,
Saugleitung und Zubringleitung herstellen, Angriffstrupp und Wassertrupp
C-Rohr vorbereiten!
„Gibt es Fragen? – Durchführen!“

Befehl (2): *am Verteiler*

Lage: Scheunenbrand mit Ausbreitungsgefahr,
Entschluss: Ausbreitung verhindern und Brand bekämpfen,
Durchführung: Angriffstrupp mit C-Rohr und 3 C-Längen zur Brandbekämpfung der Scheune über
den Hof vor!
Wassertrupp mit C-Rohr zum Schützen des Nachbarobjektes über den Hof vor!
„Gibt es Fragen? – Durchführen!“

Löschangriff mit B-Rohr (Einsatz mit Bereitstellung):

Befehl (1): *am Fahrzeug oder an der Tragkraftspritze*

Lage: Holzstapelbrand,
Entschluss: Wasserversorgung bis zum Verteiler herstellen,
Durchführung: Verteiler 20 Meter vorm Brandobjekt, Wasserentnahmestelle der Löschwasser-
behälter, Saugleitung und Zubringleitung herstellen, B-Rohr vorbereiten!
„Gibt es Fragen? – Durchführen!“

Befehl (2): *am Verteiler*

Lage: Holzstapelbrand,
Entschluss: Brand bekämpfen,
Durchführung: Angriffstrupp und Wassertrupp mit B-Rohr zur Brandbekämpfung des Holzstapels
über den Lagerplatz vor!
„Gibt es Fragen? – Durchführen!“

AUSBILDUNG

Löschangriff mit Mittelschaumrohr (Einsatz ohne Bereitstellung):

Befehl: *am Tank-, Rüstlöschfahrzeug (Hilfeleistungsfahrzeug)*

Lage: Flüssigkeitsbrand,

Entschluss: Brand bekämpfen,

Durchführung: Wasserentnahmestelle der Überflurhydrant,
Angriffstrupp und Wassertrupp mit Mittelschaumrohr und Zumischer unter
Hitzeschutz zur Bekämpfung des Flüssigkeitsbrandes über den Platz vor!
„Gibt es Fragen? – Durchführen!“

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (Einsatz mit Bereitstellung):

Befehl (1): *am Tank-, Rüstlöschfahrzeug (Hilfeleistungsfahrzeug)*

Lage: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person,

Entschluss: Vorbereitung zur Menschenrettung durchführen,

Durchführung: Sicherungstrupp: Einsatzstelle absichern und Brandschutz aufbauen,
Gerätetrupp: Beleuchtung aufbauen,
Rettungstrupp: Kombigerät und Stempel vorbereiten, Arbeiten bis zum
Gefahrenbereich!
„Gibt es Fragen? – Durchführen!“

Befehl (2): *vor dem Unfallfahrzeug*

Lage: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person,

Entschluss: Menschenrettung durchführen,

Durchführung: Rettungstrupp: mit Kombigerät und Stempel vor!
„Gibt es Fragen? – Durchführen!“